

München, 22.01.2014

Hochschulstandort Nürnberg ausbauen!

Fraktionsvize Schmitt-Bussinger: Zusagen für den Nürnberger Westen müssen endlich umgesetzt werden - Kommunalpolitische Machtspielchen schaden den Studierenden, den Professoren und dem Ansehen der Stadt

Die stellvertretende Vorsitzende der BayernSPD-Landtagsfraktion **Helga Schmitt-Bussinger** fordert die bayerische Staatsregierung im Zuge der Diskussion im Hochschulausschuss eindringlich auf, den Hochschulstandort Nürnberg angemessen zu vergrößern. "Aktuelle Zahlen belegen: Die Anzahl der Studierenden in der Region wird größer - der Bedarf für mehr Platz und für ein größeres Angebot besteht klar", so die SPD-Hochschulexpertin. "Das Veto des Nürnberger Finanzministers gegen die Pläne, das Quelle-Areal zu nutzen, beweist: Dem Minister ist der Standort Nürnberg offenbar nicht so wichtig - obgleich er zunächst öffentlichkeitswirksam Pläne schmiedete, den Hochschulstandort Nürnberg mithilfe des neuen Areals zu internationaler Bedeutung zu bringen!"

Die Nürnberger Abgeordnete wirft dem Minister eine mangelnde Informationspolitik vor. "Nach wie vor kann der Minister nicht begründen, warum die Hochschule das Areal nicht nutzen kann - stattdessen werden die beiden Standorte von Quelle und AEG gegeneinander ausgespielt und für den Kommunalwahlkampf instrumentalisiert. All das geht zulasten der Professoren, Mitarbeiter und Studierenden der Hochschule Nürnberg!"

Schmitt-Bussinger: "Die Zusagen für Nürnberg, die der Finanzminister selber getätigt hat, müssen eingehalten werden. Umgehend sollte der Hochschulstandort im Nürnberger Westen jetzt ausgebaut werden!"